



Donnerstag, den

12. December 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. vr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bios früh) angenommen

B e k a n n t m a c h u n g
wegen ausgelookter Leipziger Stadt-Schuld-Scheine.

Nachverzeichnete Schuldscheine der im Jahre 1830 gemachten, von und mit dem Jahre 1837 an von halb Jahr zu halb Jahr mit wenigstens $\frac{1}{2}$ pro Cent zu tilgenden hiesigen Stadtanleihe an **2,400,000** Thaler, sind bei der heute statt gehaltenen öffentlichen Verloosung herausgekommen. Es werden daher deren Inhaber hiermit aufgefodert, den Capitalbetrag mit den bis ultimo Juni 1840 verfallenden Zinsen, gegen Rückgabe dieser Scheine nebst Talons und Coupons spätestens binnen acht Wochen, vom 1. Juni 1840 an, bei hiesiger Schöffstube in Empfang zu nehmen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß Capital und Zinsen auf Gefahr der säumigen Interessenten deponirt werden.

Leipzig, den 6. December 1839.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Otto, Vice-Bürgermeister.

Liste der ausgelookten Stadtscheine.

1000 Thlr. Capital litt. A.	500 Thlr. Capital litt. B.	200 Thlr. Capital litt. C.	100 Thlr. Capital litt. D.	50 Thlr. Capital litt. E.	25 Thlr. Capital litt. F.
Nummern	Nummern	Nummern	Nummern	Nummern	Nummern
323	140	277	58	7	186
490	544	461	62	146	237
746	826	559	347	422	256
830	1012	760	634	436	326
	1044	990	990	633	687
	1214	1212	1510	661	726
	1223	1629	1753	713	812
	1350	1710	1857	734	843
		1961	1861		
		1985	1947		
		2072	1958		
			2050		

Verordnungen und Bekanntmachungen.

Da neuerlich wiederholt wahrzunehmen gewesen, daß die bereits bestehenden Anordnungen wegen des An- und Abfahrens vor dem Schauspielhause nicht durchgängig beachtet worden, so werden dieselben hierdurch in Erinnerung gebracht:

1) Nach Beendigung der Theater-Vorstellung sollen die Equipagen in derselben Reihenfolge, in welcher sie auf dem nach der Elbe zu vorliegenden Plage aufgefahren sind, oder doch wenigstens nicht eher bis sie gerufen werden, in die Barriere und vor dem Schauspielhause vorfahren; auch dürfen auf einmal nicht mehr als zwei Wagen hintereinander in die Barriere hineingelassen werden, wo der erste vor der dritten und der andere vor der ersten Thüre nur so lange halten bleibt, bis die Herrschaften eingestiegen sind.

2) Während des Abfahrens der Allerhöchsten Herrschaften darf kein Wagen in die Barriere oder aus derselben herausfahren, um für Erstere die Passage nicht zu verhindern.

3) Die von dem Schauspielhause nach Neustadt fahrenden Wagen haben ihren Weg nach der Brücke zwischen der katholischen Kirche und dem Königlichen Schlosse zu nehmen, die in der Altstadt verbleibenden aber entweder ebenfalls zwischen der Kirche und dem Schlosse zu fahren, oder den Weg nach dem Laschenberge, oder dem Zwinger zu einschlagen, und des Umwendens vor dem Schauspielhause sich durchaus zu enthalten.

Alle Equipagen-Inhaber werden daher hiermit ersucht und resp. veranlaßt, ihre Diener demgemäß sowohl, als auch hauptsächlich dahin anzuweisen, daß sie hierbei den zu Aufrechthaltung der Ordnung am Theater aufgestellten Wachen die pünktlichste Folge leisten, indem etwaige Contravenienten unnachsichtlich werden bestraft werden.

Dresden, den 9. Decbr. 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
von Dppell.

Allgemeine Nachrichten.

1) Da mit dem Jahre 1840 ein neues Abonnement auf die Meißnischen Kreisblätter beginnt, so werden alle diejenigen, welche daran Theil zu nehmen gesonnen sind, hiermit ersucht, die Bestellungen darauf baldigst im K. S. priv. Adresscomptoir zu bewirken. Der Preis des ganzen Jahrgangs beträgt 1 Thlr. 4 Gr.

Die Redaction der Meißnischen Kreisblätter.

2) Zu Weihnachts-Geschenken,
besonders für Kinder passend, empfehle ich
Original-Schuld-Verschreibungen der Fürstlich Esterhazy'schen
Prämien-Anleihe

— deren 6te Verloosung am 15ten dieses Monats beginnt —
und Gewinne à 40,000, 8000, 3000, 1500 und herab bis zu 50 Gulden C. M. enthält, in Partien
und im Einzelnen zu dem billigsten Cours. Auch nehme ich nach der Ziehung die Nichtherausgetom-
menen zu einem festen Cours wieder zurück.

Simon Meyer,
Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage,
neben der Salomonis-Apotheke.

3) Louisd'ors werden von heute an nur
zu 5 Thlr. 12 gl. von der unterzeichneten
Brauerei in Zahlung angenommen.

Dresden, den 12. December 1839.

Die Societätsbrauerei auf dem
Waldschlößchen.

4) Die geehrten Actionairs der Societätsbrauerei
werden ersucht, die Bestimmung der Statuten, daß
gültige Wahlen nur dann stattfinden können, wenn
mindestens 1000 Actien repräsentirt sind, gefälligst
zu beachten, und sich daher recht zahlreich und zwar
mit sämmtlichen bestehenden Actien bei der den 14ten
d. Mts. auf dem Waldschlößchen stattfindenden Ge-
neralversammlung einzufinden.

Dresden, den 11. December 1839.

Die Direction der Societätsbrauerei.

5) Schiffahrts-Anzeige.

Da sich schon unterm 4. d. Mts. auf der un-
tern Elbe Treibeis zeigte, so mußten die Ladungen
Nr. 89. — 100. den Winterhafen beziehen — und
es befinden sich Nr. 89. u. 91. in Spaar bei Meis-
ßen, Nr. 92, 93. u. 94. zwischen Riesa u. Mühl-
berg, die übrigen weiter abwärts bis Barbi. Wegen
der erstern beiden ist bereits Anordnung getroffen, daß,
wenn sich das Eis verlieren sollte — Dresden erreicht
wird. Den 11. Decbr. 1839.

Fr. Ad. Hartmann.

6) Mittwoch den 18. Decbr. a. c. und
folgenden Tag, Vormittags 10 Uhr, sollen alhier in
der innern Pirna'schen Gasse Nr. 687. 1ste Etage,
div. zum Nachlasse des verstorbenen

Königl. Sächs. Herrn Kriegs-

Secretair Mierisch

gehörigen Mobilien u. Effecten, als:

div. Silberwerk, goldene Taschenuhren, 1 flügel. Fortepiano, Ameublement, Kleider, Wäsche, Bet-

ten, Rosshaarmatrazen, Porzellan, Glaswerk; 72
St. Würzburger Wein, ein eis. Kanonenofen, ein
Ofen von eis. Platten, eine Kochröhre u. andere
Gegenstände mehr —

meistbietend überlassen werden durch

Karl Köhler,

K. Amts-Auctionator und Taxator, oder
dessen verpfl. Assistenten

Robert Julius Köhler.

7) Daß ich das Geschäft meines verstorbenen
Mannes, des Tischlermeisters Joh. Joach. Berncke,
mit Hilfe eines tüchtigen Werkführers, der schon 10
Jahre bei uns gearbeitet, und in Verbindung meiner
2 Söhne fortsetze, mache ich hiermit bekannt. —
Ich hoffe dadurch dasselbe Vertrauen zu gewinnen,
das man ihm so vielseitig geschenkt hat und wofür
ich hiermit herzlich danke.

Joh. Christ. verw. Berncke,
große Brüdergasse Nr. 260.

8) Unterzeichneter empfiehlt sich mit Zimmerfreis-
tiren, gut und dauerhaft, zu möglichst billigem Preise,
auch verkauft derselbe fortwährend fertige Zimmerbeize.

E. Richter,

im Cosel'schen Palais, parterre links.

9) KRETSCIMAR, verheiratheter Musiklehrer,
(äuß. Ramp. G. Nr. 207. vier Treppen), empfiehlt
sich im Pianoforte- u. Guitarreunterricht. — Eine
Partie Musikalien für Pianof. sind daselbst billig zu
verkaufen.

Kauf- und Verkauf-Anerbietungen.

1) Verkauf des Gasthofgrund-
stückes zu Blasewitz.

Nachdem besonders auf die unterm 25. Novbr.
in Nr. 329. dieser Bl. erschienenen Anzeige (worin
eine nähere B. schreibung und Hindeutung auf eine
vortheilhafte Zergliederung dieses Grundstückes ich mit

erlaubte) mehrseitige briefliche, sowie mündliche Anfragen an mich ergangen sind, so lade ich meiner gegebenen Zusicherung gemäß sowohl diese Herren, als auch die früheren Herren Reflectenten und sonstige Kaufwillige hiermit ergebenst ein

Dienstag den 17. Decbr. Vormittags in Person bei mir sich einzufinden, um durch mündliche Verkaufsunterhandlungen einen Abschluß herbeizuführen.

Herr Dr. Kersten in Dresden, welcher Behuf eines Kaufabschlusses den 17. Decbr. Vormittags in Blasewitz anwesend seyn wird, ist gleich mir bereit, von heute an jede zu wünschende Auskunft über besagtes Grundstück, Zahlungsbedingungen etc. zu ertheilen.

2) In Görlitz ist eine sehr gut angebrachte Barbiergerechtsamkeit baldigst zu verkaufen. Näheres auf portofreie Briefe an den Wundarzt C. G. Nr. 265. in Görlitz.

3) Ein großer eiserner Kessel, sowie einige Fässer mit eisernen Reifen, $1\frac{1}{2}$ Elle hoch, $1\frac{1}{2}$ Elle weit, von 2 Zoll starken Pfosten, sind billig zu verkaufen: Antonstadt, Badegasse Nr. 36. d. parterre rechts.

4) Hundsgasse Nr. 780. ist wegen Mangel an Platz eine Partie gut getrockneter Lohballen zu verkaufen.

5) Eine fast neue graue Leinwand-Plane, über eine 6 Ellen lange Bude reichend, ist billig zu verkaufen: vor dem Wilsdruffer Thore, Neuegasse Nr. 517. parterre links.

6) Wegen Veränderung sind billig zu verkaufen: ein Pianofort für 24 Thlr., eine neue Ladentafel, ein dergl. Regal, sowie eine schöne Schmetterlings-Sammlung. Wo, ertheilt der Herr Schänkwirth Berthold in Neustadt an der Hauptstraße Nr. 137. C.

7) Zu verkaufen sind 30 Stück fette Schafe beim Gasthofbesitzer Schmidt zu Brodowitz.

8) Eine Partie gut gehaltene leere Delfässer, circa 120 Centner fassend, liegen zum Verkauf bei Herrmann Bruegner, Pirna'scher Platz Nr. 49.

9) Eine Auswahl Divans von Kirschbaum und Mahagoni, dergl. Stühle, Ruhestühle, Fauteils, Ottomanen, Kanapees, Bettschirme und Fußtabourets sind zu haben innere Pirna'sche Gasse Nr. 693. vierte Etage.

10) C. H. Morgenstern (Augustusstraße Nr. 574.)

empfiehlt für diese Weihnacht seine

Ausstellung

von den neuesten und geschmackvollsten

Spielwaaren

in großer Auswahl und versichert bei gütiger Abnahme die niedrigsten Preise.

11) Christian Seiring,

Sonn- und Regenschirm-Fabrikant,

empfiehlt sich mit einer großen Auswahl Sonn- und Regenschirme bei reeller Bedienung zu den billigsten Preisen, als: schwarze Körperchirme, wie auch in andern Farben, à Stück 1 Thlr. 4 gl., seidene von 3 Thlr. 12 gl. bis 5 Thlr., Haman-Sonnenschirme à Stück 1 Thlr. Auch ist noch eine Auswahl von seidenen Knickern, das Stück zu 1 Thlr. 4 gl., vorhanden. Sein Verkauflocal ist am Altmarkte beim Eingange der Badergasse Nr. 369. in der Hausflur links.

12) Empfehlung.

$\frac{6}{4}$ breite quarrirte Merino's, die Elle 4 bis $4\frac{1}{2}$ gl., $\frac{9}{4}$ breite desgl. die Elle 5 gl., hell- und dunkelgrundige echtfarbige Kattune das Stück von 46 Ellen $3\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr., die Elle 2 bis $2\frac{1}{2}$ gl., $\frac{6}{4}$ breite desgl. 3 bis 4 gl., schwarz englische Merino's die Elle 2 gl. 9 pf., Mousseline de laine - Colliers das Stück 8 gl., Mousseline de laine - Kleider von $2\frac{3}{4}$ bis $4\frac{1}{2}$ Thlr. in großer Auswahl, feine Pariser desgl. von 16 und 18 Thlr. auf 7 Thlr. empfiehlt das Modewaarenlager von

J. H. Meyer,
große Frauengasse Nr. 411.

13) Frische Jauer-Bratwürste, Kieler Sprotten, große Rheinische Bricken, Danziger Neunaugen,

von letztern empfang ich eine sehr bedeutende Partie und kann solche sehr billig in Fäßchen zu 1 und 2 Schock abgeben.

Marinirten blauen Aal

in Fäßchen à 50 Pfund, 30 Pfund und kleinere à circa 5 Pfund sehr schön und billig — jedoch das Pfund ausgewogen 8 gl.

Pommersche Gänsebrüste,
das Stück 16 gl., bei Abnahme von 1 Duzend 13 Stück für 8 Thlr.

Herrmann Bruegner,

14) Das Magazin fertiger Wäsche, Wilsdruffer Gasse Nr. 242. 2te Etage, Hôtel de Russie gegenüber,

empfiehlt zu bevorstehendem Feste eine reich sortirte Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinderwäsche zu den billigsten Preisen bei reeller Bedienung.

4
15) Unser Teppich-Lager ist durch neue Zusendungen jetzt vorzüglich schön comple- tirt, und können unsern verehrten Abneh- mern, unter Zusicherung billigster Preise, in allen Grössen eine reichhaltige Auswahl darbieten.

Pfefferkorn & Laurin.

16) Die neu begründete
Manufaktur künstlicher Blumen

von
A. E. Goepel in Dresden,
große Schießgasse Nr. 708. erste Etage,

empfiehlt hiermit ihr reichhaltiges Lager aller Gattungen Blumen im neuesten und elegantesten Geschmack, welche mit besonderer Sorgfalt von den besten Stoffen gefertigt wurden.
Zugleich ist damit verbunden ein schönes Sortiment der vorzüglichsten Fabriken in Paris, Wien und Berlin.
Eine möglichst billige und reelle Bedienung zu behaupten, wird das eifrigste Streben des Unterneh- mers seyn.

17) Indem ich mir erlaube, zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste mich Ihrer gütigen Berücksichtigung zu empfehlen, darf ich wohl zugleich die Versicherung aussprechen, daß ich durch billige Preise und solide Be- dienung hoffe, meine geehrten Kunden stets zufrieden zu stellen.

Moritz Kahle junior,
Gold- und Silberarbeiter,
Scheffelgasse Nr. 166.

18) Cigarren und Tabake.

Ich empfehle hiermit ein assortirtes Lager abgelagerter echter Havanna-Cigarren von den Fabriken La Fama, Woodwille, Trabuccos, Rincorelle, Dos Amigos, Silva, Roiz etc. à 24, 28, 30 bis 40 Tho- ler pr. 1000 Stück, echte Regalia à 6, 8, 9 und 12 Thaler pr. 100 Stück, sowie auch schöne Sorten von den besten Fabriken in Hamburg und Bremen à 10, 12, 14, 16, 19, 20, bis 26 Thlr. pr. 1000 Stück in Kisten von 500, 250 und 100 Stück, als auch ausgezählt; ingleichen feine Rauchtabelle, als: Maracaibo in Blechdosen à 1½, 2 und 2½ Thlr. pr. Pfund, Canaster, Amerikanischen Tabak, als: Wagstaff und P. A. à 16 gl., 2 und 2½ Thlr. pr. Pfund, Türk. Tabak à 1½ Thlr., Sultansky à 2½ Thlr.; Schnupstabake, als: Pariser à 10, 12, 14, 16 gl., 1, 1½, echt 1½, 1½ und 2½ Thlr. pr. Pfund, englische, als: Prinz Regent, Prinz Schwarzenberg, King's Evening, Old Martinique, Im- perial, in ½ Pfund-Dosen à 4½ und 5½ Thlr. pr. Pfund.

Carl Gotthelf Müller,
Moritzstraße Nr. 748.

19) Schöne große Rosinen à 3½ u. 3 gl., halbs- candirten Citronat à 10 gl., sowie alle andere Ges- würzwaaren zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. r. E. d. S a n h s c h e,
äußere Rampische Gasse.

20) Damascierte wollene Damenmäntel sind fort- während zu den billigsten Preisen zu haben bei
Carl Lisse u. Comp.,
im Magazin, Scheffelgasse Nr. 173.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermie- thungen.

1) Neustadt, Hauptstraße Nr. 145. ist in der dritten Etage eine möblierte Wohnung an einen sol- den Herrn von jetzt an oder auch späterhin zu ver- miethen und sogleich zu beziehen.

2) An der Töpfergasse Nr. 590. drei Treppen ist eine möblierte Stube nebst Schlafgemach zu ver- miethen. Das Nähere ebendaselbst.

3) In Neustadt, Breitegasse Nr. 195. ist die vordere Hälfte der ersten Etage mit Aussicht nach der Brücke von dato an zu vermieten und zu Ostern zu beziehen. Dieselbe besteht aus 5 heizbaren Stuben, 2 Kammern, 2 Kabinets, heller Küche, großem Vorhaus, 1 Keller und die Benutzung des Waschhauses mit Rohrwasser. Das Nähere zu erfragen im Hinterhause 1 Treppe.

4) Ein solider Mensch kann Schlafstelle erhalten. Bauhener Straße 11.

5) Ein kleines Stübchen mit Möbeln ist zum 1. Januar an einen Herrn billig zu vermieten: Waisenhausgasse Nr. 14. b. parterre.

6) Ein pünktlich zahlender Mann sucht zu Ostern beziehbar ein Partee-Local zum Victualienhandel, in einer belebten Lage der Stadt oder Vorstädte, jedoch nicht höher als 40 bis 50 Tkr. jährlich. Adressen bittet man abzugeben im Schuhmacherladen bei Hrn. Klaus, Schöffergasse, dem Bäcker Hrn. Pleißner geradeüber.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Eine gefetzte, verständige Person, welche die Geschäfte einer kleinen bürgerlichen Haushaltung übernehmen und selbst verrichten kann, wird zum 1. Januar k. J. gesucht. Das Nähere: Neustadt, Dbergraben Nr. 114. parterre.

2) Eine kinderlose Wittwe in den 30er Jahren, aus gebildetem Stande, sucht eine Stelle als Haushälterin, würde aber auch sehr gern die Erziehung der Kinder übernehmen. Nähere Nachweisung beim Madler Beck, Johannisgasse Nr. 32. a. parterre.

3) Ein treues, ehrliches Mädchen, welches sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht sogleich ein Unterkommen. Zu erfragen: Antonstadt, Badegasse Nr. 83. zwei Treppen.

4) Strohhutnäherinnen können sowohl hier als auch auswärts Beschäftigung erhalten: Langedasse Nr. 294. parterre.

5) Ein Mädchen, welches gut schneidert, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Platten nicht unerfahren ist, auch etwas von der Küche versteht, sucht zum 1. Januar als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen: Neustadt, Köbelsstraße Nr. 16. B. eine Treppe.

6) Eingetretener Todesfall zufolge sucht ein unverheiratheter Gärtner einen Dienst in dieser Eigenschaft, auch ist er erbötig, einen Hausmannsdienst mit zu übernehmen und kann mündlich sowie schriftlich empfohlen werden. Das Nähere vor dem Löbtauer Schläge Nr. 2. im Seitengebäude.

7) Ein in allen Branchen des Forst- und Jagdwesens routinirter, gut empfohlener Jäger, sucht eine Anstellung. Offerten erbittet man franco unter J. H. S. Bauhener Straße Nr. 11. parterre.

8) Gesucht wird ein Laufbursche. Das Nähere große Frauengasse Nr. 411. beim Hausmann.

9) Ein Mädchen, das gut empfohlen wird, sucht zum 1. Januar einen Dienst als Hausmädchen. Zu erfragen: kleine Boingasse Nr. 382. eine Treppe.

10) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller Hausarbeit gern und willig unterzieht, im Kochen und Nähen nicht unerfahren ist, wünscht zum 1sten Januar einen Dienst. Zu erfragen: innere Pirna'sche Gasse Nr. 693. vier Treppen.

11) Ein Dienstmädchen, welches Zeugnisse ihrer Ehelichkeit beibringen kann, sucht zum 1. Januar einen Dienst. Zu erfragen: Dohna'sche Gasse Nr. 369. eine Treppe.

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 2,500 Thlr. C.G. sind künftige Ostern gegen 4 p. C. Zinsen und sichere Hypothek auszuleihen. Das Nähere: Schloßgasse Nr. 335. im Gewölbe.

2) 4000 Thlr. sind gegen pupillarische Sicherheit, wo möglich auf ein hiesiges Stadtgrundstück, ohne Unterhändler auszuleihen durch
Adv. Beschorner,
Wilsdruffer Gasse Nr. 238.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Dem Finder eines am 10. dss. verlorenen schwarzen Schleiers ein angemessenes Douceur im R. S. pr. Adresscomptoir.

2) Dienstag den 10. Decbr. wurde Vormittags zwischen 11 und 12 Uhr ein kleiner goldener Uhrschlüssel mit einem Sprengring verloren. Wer denselben Moritzstraße beim Juwelier Mau abgibt, erhält 16 gl. Belohnung.

3) Freitag den 6. Decbr. ist ein großer, 3jähriger Hund abhanden gekommen, welcher gelb gezeichnet, eine weiße Blasse hat, weiblichen Geschlechts ist und auf den Namen Tona hört. Wer ihn zurückbringt, erhält eine ansehnliche Belohnung am Elbberge Nr. 32.

Aufforderungen, Warnungen, Berichtigungen.

Derjenige unbekannt Herr, welcher am 29sten und 30sten Novbr. d. J. in der 3ten Etage des bewußten Hauses an der Frauenkirche war, wird ersucht, sich baldigst in den Nachmittagsstunden nochmals dahin zu bemühen, wo ihm keine Verläugnung zu erwarten steht.
W.

Besprechungen, Privatsachen.

1)
Auf dem Thüermchen ein Kohlenverein bestand,
Wo auch vor Kurzem ein Abendessen stattfand;
Ein Musikchor von 6 Mann spielte dabei.
— Nur Fünfe sind bezahlt, geht der Sechste vielleicht frei? —

2) Das wäre ein Mantel? — S.

3) Die Liebe muß zanken,
Sonst hat sie nicht Bestand;

Und wollt sie dann wanken,
So reicht man sich die Hand. —

E — a.

Einladungen.

1) Heute Theater im rothen Hause, aus. Pirn. Gasse. Sonnabend desgl. in Griefsbach's Wirthschaft: Schneider Fips, und der häusliche Zwist, Lustspiele. Anfang halb 8 Uhr. E. F. Huber.

2) Freitag den 13. Decbr. wird von dem Musikchore des Herrn Stadtmusikus Zillmann ein Extra-Concert gegeben, wozu ergebenst einladet
Meißner im italienischen Dörschen.
Entrée à Person 1 gl.

3) Quintett-Concert,

morgen, Freitag, den 13. Decbr., wozu ergebenst einladet

Werner in der Restauration
im italienischen Dörschen.

4) Freitag den 13. dss. wird in Monteuffel's Brauhause, Friedrichstr., aufgeführt: List u. Phlegma, und: Der Nachtwächter von Bording, Lustsp. Sonnabend bei Schenk, Schöfflgasse, desgl. Um gültigen Besuch bittet Johann Magnus.

5) Freitag den 13. dss. ist Wellfleisch, Leber-, und Schalottenwurst zu haben beim Speisewirth Kräher, Marktgasse Nr. 496.

6) Heute, Donnerstag, den 12. Decbr., sind Käsekäutchen und morgen Abend ist Karpfen mit poln. Sauce zu haben in Engel's Wirthschaft.

7) Freitag den 13. Decbr. ist Wellfleisch, Leber-, Blut- und Zwiebelwurst, sowie zu jeder Zeit Bouillon und Warmbier zu haben beim Schankwirth Schlechte, Bahngasse Nr. 97.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Den Herren Landständen

empfehle ich nachstehende in meinem Verlage erschienene Werke, welche in der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden vorrätzig sind:

Milhauser, Friedr., das Staatsrecht des Königreichs Sachsen mit Einschluß des Privatfürstenrechts und der völkerrechtlichen Verhältnisse, systematisch dargestellt. In zwei Bänden. Erster Band. gr. 8. broch. Preis: 1 Thlr. 18 gl.

Dieser Band enthält u. A. eine ausführliche Darstellung der Vorschriften über die ständischen Verhandlungen. Der Werth des Werkes ist in allen darüber erschienenen Beurtheilungen auf das glänzendste anerkannt worden.
Richter, W. Th., alphabetisches Repertorium zur Gesetzgebung des Königreichs Sachsen, soweit sie in den Codex Augusteus, dessen Fortsetzungen und die amtlichen Sammlungen vom Jahre 1818 an bis mit 1838 aufgenommen ist. gr. 8. 2 Bde. Preis 7 Thlr.
Unentbehrlich für jeden, der sich mit der sächsischen Gesetzgebung vertraut machen will.

Bed, D. J. L. W., App. Ger. Präsident, das Executionsgesetz vom 28. Februar 1838, mit Anmerkungen herausgegeben. gr. 8. broch. Preis 12 Gr.

Bernh. Tauchnitz jun. in Leipzig.
2) Bei Carl Hoffmann in Stuttgart ist so eben erschienen:

Neues Bilderbuch

zur

Belehrung und Unterhaltung.

30 illum. Blätter in Folio, mit Text dazu. Preis, schön gebunden: 2 Thlr. 15 gr.

Dies Bilderbuch enthält das Wichtigste aus den drei Naturreichen, und hat vor allen andern den Vorzug, daß die Zeichnungen nicht Phantasiebilder, sondern nach den besten, neuesten und kostbarsten Originalen (nach Oken, Esper, Rösel, Bloch, Schreiber, Schinz, Cuvier, Jardine, Temminck etc.) entworfen und colorirt wurden. Möglichst vollständig giebt es: die deutschen Vögel mit ihren Eiern, die Schmetterlinge mit Raupen und Puppen, die Gifte-, Gewürz- und Nutzpflanzen, Getraide und Baumarten, ebenso die wichtigsten Thiere und Gewächse aller Zonen; es bietet der Jugend nicht nur die anziehendste, erfreuendste Unterhaltung und Beschäftigung, sondern zugleich Aufklärung über vielerlei Aberglauben, einen wahren Schatz von Kenntnissen, der, spielend erworben, zum weiteren Fleiße, zum ferneren Lernen anspornen muß. Als Mittel zum Anschauungs-Unterricht dürfte es von keinem andern übertroffen werden.

Vorrätzig in d. r. G. Carl Wagner'schen und der Walther'schen Hofbuchhandlung in Dresden.

3) Praktisch brauchbar:

Bei Herold in Hamburg ist jetzt erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung vorrätzig:

Hühnefeld, Aufbewahrung, Behandlung, Verpackung und Versendung der Butter, des Schmalzes und der Milch. gr. 8. geh. 8 Gr.

Anzeige von: Heinrichs Erfahrungen und Belehrungen aus seiner Praxis für Branntweimbrenner, Bierbrauer, Destillateure etc. gratis.

Greve, J. G., gründliche und vollständige Anleitung zur Fabrikation der Seife. 1r. Theil. 2te verb. Aufl. gr. 8. geh. 1½ Thlr.

Kappel, der unterrichtete Hausvater und die im Voraus besorgte Hausfrau. 2te Ausg. 8. ½ Thlr.

4) In der Buchhandlung von G. Carl Wagner in Dresden (Züdenhof der Königl. Gemäldergalerie gegenüber) ist zu haben:

Vorzügliches Weihnachts-Geschenk.

E. C. Clarke, die 100 Wunder der Welt und der drei Naturreiche. Nach den besten und neuesten Quellen beschrieben und durch Abbildungen versinnlicht. Nach der 8ten engl. Originalausgabe herausgegeben von

G. H. Haumann. Mit 6 feinen Kupfer- tafeln. Vierte verb. und wohlfeilere, aber dennoch durch L. v. Alvensleben um meh- rere Bogen verm. Ausgabe. Sauber ge- bunden, Preis 2½ Thlr.

Wie glücklich dem umfassenden und großartigen Plane dieses schönen Werkes entsprochen worden ist, kann daraus abgenommen werden, daß es in wenig Jahren 4 Auflagen erlebte, obschon der Preis der ersten doppelt so hoch war, als der obigen, nämlich 5 Thlr.

5) Bei Eduard Meißner in Leipzig ist so eben erschienen und in Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung zu haben:

Der Missionair

oder
des Wahnes Doppelgänge.

Ein Roman von
Siegsm. Frankenberg.

3 Bände. 8. Velinp. 3 Thlr. 12 gl.

6) Anzeige.

Die neueste Nummer (Nr. 16.) des „Dresd- ner Wochenblatts“ enthält unter andern die Er- zählung der durch die **Somnambule** in die- sen Tagen herbeigeführten Entdeckung eines vor Kurzem in hiesiger Stadt verübten Diebstahls von 800 Thlr. — Von den übrigen Aufsätzen dürfte vorzüglich die Mittheilung des von der Regie- rung den Ständen vorgelegten Entwurfs zu einem Erläuterungsgesetz für die Communa- lgarben das allgemeine Interesse in Anspruch neh- men. — Einzelne Nummern (½ Bogen) sind à 1 gl. in der Waltherschen Hofbuchhandlung alhier zu er- halten.

Von der in voriger Woche ausgegebenen Nr. 14. des „Wochenblatts“ ist so eben der zweite Ab- druck erschienen und sind auch hiervon einzelne Exemplare in gedachter Buchhandlung à 2 gl. (¾ Bogen) zu bekommen. Inhalt dieser Nummer: Landtagsmittheilungen, Adelszeitung, Somnambule.

7) Willkommene Weih- nachts-gabe.

Joseph Conrad, Eine Erzählung für die Jugend und für Erwachsene,

1) II. Bändchen erste Auflage

und
2) I. und II. Bändchen, zweite Auflage,

von
Carl Geßell.

Zum
Besten seiner sich selbst erhaltenden
Warte-, Schul- und Beschäftigungs- Anstalt
für arme Kinder.

Preis: das Bändchen 6 gl.
in Dresden in der Grimmer'schen Buchhandlung,

Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber, stets vorräthig und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, wie auch bei dem Verfasser, Antonstadt, Wasserstraße Nr. 31

Die bedeutende erste Auflage hat sich allein in Dresden bereits so vergriffen, daß eine zweite noth- wendig geworden ist.

Dieser so erfreuliche Absatz des I. Bändchens wie auch die vielfachen dringenden Nachfragen nach den folgenden Bändchen dieser Erzählung geben dem Verfasser die Hoffnung, daß auch dieses II., in Welt- und Naturhistorischer Beziehung reich ausge- stattete Bändchen, wieder die freundlichste Aufnahme wie auch diese II. Auflage eine große Anzahl Ab- nehmer finden und dadurch der Anstalt des Ver- fassers, welche ihre Erhaltung allein in sich selbst hat, eine neue, nicht unbedeutende Unterstützung zu Theil werden wird.

Das I. Bändchen beginnt mit der Schilderung eines Christabends im Kreise einer frommen Familie der Vorzeit, und eignet sich hien dadurch ganz vor- züglich zu einer Weihnachtsgabe.

Gern hätte der Verfasser den Wunsch so vieler erfüllt, und auch das III. Bändchen noch zum Weihnachtsgesetz geliefert, all in die vielfachen An- sprüche an desselben Zeit macht es unmöglich.

Die Ablieferung des II. Bändchens an die ver- ehrten Subscribenten wird so eben schleunigst bewirkt; doch können dieselben es auch bei dem Verfasser selbst in Empfang nehmen.

8) In allen Buchhandlungen (Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung) ist zu haben:

Galanthomme,

oder der Gesellschafter, wie er sein soll.

Eine Anweisung, sich in Gesellschaften beliebt zu machen und sich die Gunst der Damen zu erwer- ben. Ferner enthaltend: 40 musterhafte Liebes- briefe, 28 portische Liebeserklärungen, eine Blu- mensprache, eine Farben- und Zeichensprache, 24 Geburtstagsgedichte, 40 declamatorische Stücke, 28 Gesellschaftslieder, 30 Gesellschaftsspiele, 18 belustigende Kunststücke, 24 Pfänderlösungen, 93 verfängliche Fragen, 30 scherzhafte Anekdoten, 22 verbindliche Stammbuchverse, 80 Sprüchwörter, 45 Toaste, Teinlsprüche und Kattenorakel. Her- ausgegeben vom Professor S...t. 8. Quedlinburg, Ernst. broch. 20 gl.

Dieses Buch enthält Alles das, was zur Ausbildung eines guten Gesellschafters nöthig ist, weshalb wir es zur Anschaffung bestens empfehlen, und im Voraus versichern, daß Jedermann noch über seine Erwartung damit befriedigt werden wird.

Familien-Nachrichten.

Heute Abend ¾ auf 7 Uhr starb meine gute, liebe Frau, Anna Charlotte Elisabeth, geb. Wegel, aus Berlin gebürtig, im 82sten Jahre ihres Alters, nachdem ich 26 Jahre eine glückliche Ehe mit ihr verlebt habe. Solches mache ich hiermit meinen Freun- den und Gönnern bekannt.

Dresden, am 10. Decbr. 1839.

Wildhagen,
Oberältester der Schneiderinnung.

das
1838,
broch.
Leipzig.
t ist so

dazu.

den
den
bilder,
arsten
Schre-
ent-
ändig
die
die
und
Ge-
nur
Be-
ler-
unt-
if-
tel
von

nd

g

s

.

.

Liste der Getrauten vom 29. u 30. Nov. 1839.

Kreuzkirche: Hr. Joh. Christoph Schladig, B u. Gastgeber, und Amalie Auguste; Hr. Christian Gottfr. Berach, B. u. Budenbesizers nachael. Tochter. — Hr. Friedr. Wilhelm Reichsmar, Musiklehrer, und Jasr. Juliane Sophie Concordia; Hr. Friedr. Büttner, Handlungsdieners nachgel. Tochter.

Liste der Getauften vom 30. Novbr. bis 6. Decbr. 1839.

a) Kreuzkirche: Hr. Karl Aug. Müller, B. u. Gasthausbesizers Tochter. — Hr. Joh. Karl Gottfried Franz, Gutsbesizers und Gemeindevorstehers zu Coschütz Zwillingssöhne. — Karl Gottlieb Regel, Gärtners Sohn. — Friedr. Aug. Vaischke, Maurergesellens Tochter. — Joh. Karl Noack, herrschaftl. Bedientens Sohn. — Hr. Hugo Erhardt, B. u. Architects Tochter. — Mstr. Friedr. Theodor Sorfarth, B. u. Fleischhauers Tochter. — Joh. Christian Gerstenberger, herrschaftl. Kutschers Sohn. — Mstr. Andreas Karl Hüllmick, B. u. Klempners Sohn. — Mstr. Ernst Ludwig Steinmann, B. u. Feilenhauers Tochter. — Hr. Johann Gottlob Schumann, B., Maurergesellens und Hausbesizers Sohn. — Hr. Frdr. Gottlob Noack, Bataill.-Fam. im Leib.-Inf.-Regmt Sohn. — Andreas Buhle, Dienstknechts Tochter. — Frau. Ed. Strassberger, Maurergesellens Sohn. — Joh. Heinr. Aug. Sorst, Handarbeiters Sohn. — Mstr. Karl August Zimmermann, B. u. Fleischhauers Sohn. — Franz Theod. Langbein, Stadtpolizeidieners Tochter. — Mstr. Johann Karl Heinisch, B. u. Schlossers Tochter. — Karl Friedr. Ferdinand Deubner, Hof-Kellergehülfens Sohn. — Heinr. Aug. Maurer, Handarbeiters Sohn.

b) Annenkirche: Hr. Friedr. Wilhelm Lauterbach, K. Kammermusikus Tochter. — Joh. Gottfr. Fiedler, Handarbeiters Sohn. — Hr. Gottlob Aug. Böllner, Hausbesizers zu Strehlen Sohn. — Hr. Ernst Ludw. Salzmann, B. u. Hausbesizers Sohn. — Joh. Christian Schulz, Gasbeleuchtungsarbeiters Sohn. — Karl Aug. Fürchteg. Pinkert, verabsch. Corporals Sohn.

c) Kirche zu Neustadt: Hr. Heinr. Ferdin. Stiehler, B. und Todtenbettmeisters Tochter. — Christian Gottlieb Lang, Handarbeiters Tochter. — Joh. Gottlob Wechmann, Maurergesellens Tochter. — Benj. Albert Hägisch, Drechslers in der Fabrik zu Liebigau Tochter.

d) Kirche zu Friedrichstadt: Hr. Friedrich Rudolph Meyer, B., Hausbesizers u. Historienmalers Tochter.

Liste der Getauften auf den Monat Nov. 1839.

a) Königl. evangel. Hofkirche: Hr. Friedrich August Wittschel, Actuarium beim K. Justizamte Tochter. — Joh. Moriz Witschke, K. Schloss-Portiers Tochter. — Hr. Johann Gottlieb Reichsmar, K. Kammermusikus Tochter. — Sr. Excellenz Hr. Eduard Gottlob von Restig und Jänkendorf, K. S. Staatsministers und Minister des Innern 2c. Tochter. — Hr. Friedr. Wilh. Herenz a. Berlin Sohn.

b) Reformirte Kirche: Hr. Georg Heinr. de Drusina Sohn.

c) Königl. Kathol. Hofkirche: Hr. Karl Friedr. Albert Zocher, Gärtners Tochter. — Joh. Gottfr. Eduard Krüger, Handarbeiters Sohn. — Hr. Joseph Plewka, Lehrers an

der Katholischen Freischule Tochter. — Hr. Ernst Julius Hähnel, Bildhauers Tochter. — Hr. Friedr. Jacob Alex Richter, Bibliothekars Sohn.

d) Kathol. Pfarrkirche zu Neustadt: Hr. Franz Kasviers Schöler, Chorsängers beim Hof-Theater Sohn. — Hr. Franz Anton Schulte, Schneidermeister und Pächter des Linck'schen Bades in Antonstadt Sohn.

e) Kathol. Pfarrkirche zu Friedrichstadt: Franz Anton Zaver Richter, Maurergesellens Tochter.

Ungekommene Reisende, vom 10. Dec. Mittags bis 11. Dec. Mittags.

Im Hôtel de France: Hr. Prof. Brauns a. Boulogne.
 Im Hôtel de Pol.: Hr. Kfm. Pourand a. Bremen.
 Im Hôtel de Russie: Hr. Kfm. Schenk a. Magdeburg.
 In St. Rom: Hr. Graf v. Brunetti aus Boulogne, die Hr. Kfl. v. Dadelien u. Neumann a. Stettin.
 In St. Wien: Hr. Rittergutsbes. Förster u. Frau. Großmann a. Leipzig.
 In St. Berlin: Hr. Buchdr. Böh a. Leipzig.
 In St. Gotha: Hr. Rittergutsbes. v. d. Beck a. Dallwitz, die Hr. Kfl. Spring a. Stuttgart u. Reinhardt a. Augsburg, Hr. Tonkstr. Hausmann a. London.
 In g. Engel: Hr. D. Loth a. Leipzig, Hr. Wollhldr. Lemy a. Breslau.
 In Hamb. S.: Hr. Major v. Pflug a. Ober-Eule, Hr. Kfm. Wolf a. Leipzig.
 In St. Naumb.: Hr. Optm. v. Koppensels a. Bittau, Hr. Kfm. Meyer a. Weimar.
 In g. Anter: Hr. Ober-Lieut. Edler v. d. Planitz a. Freiberg.
 In St. Frankf.: Hr. Kfm. Erbschild a. Reibert.
 In St. Prag: Die Hr. Kfl. Döbhardt a. Freiberg, Paul a. Ebbau, Weber a. Lobendau.
 In St. Leipzig: Hr. Kfm. Selbe a. Leipzig.
 In g. Ewien: Hr. Kaufm. Liede a. Lugnik, Hr. Gastm. Richter a. Buzkersdorf.
 In ar. Rauchh.: Hr. Lehn. Heinge a. Marbach.
 In St. Freiberg: Hr. Braup. Reichmann a. Freiberg, 2 Hr. Wollhldr. Langer a. Hareth.
 In deutschen S.: Hr. Gastw. Pech a. Bauken, Hr. Fabrikbes. Schneidly a. Chemnitz.
 In geb. S.: Hr. Kaufm. Brunnhuber a. Naumburg, Hr. Goldarbeiter Leierig a. Döbitz, die Hr. Gutsbes. Schenk a. Zollwitz u. Große a. Permedorf, Hr. Fabr. Köfeler a. Gunnersdorf, Hr. Commis Thümmel a. Freiberg, Hr. Maler Marko a. Muskau, Mad. Kapp a. Neudietendorf.
 In Mohrenkopf: Hr. Kfm. Zimmermann a. Böblitz.
 In d. g. Weintr.: Hr. Handelsm. Richter a. Scheibenberg, Hr. Tuchm. Wolf a. Kirchberg.
 B. Gastw. Moriz: Hr. Kaufm. Regel a. Magdeburg, Hr. Mühlbes. Knoth a. Sernwitz, Hr. Holzdr. Fischer a. Prieschke, Hr. Gutsbes. Hörmann a. Lautschen, Hr. Handelsm. Böhme aus Stolpen, Hr. Tuchfabr. Zschille aus Großenhain.
 B. Gastw. Wagner: Hr. Gärtner Ludwigsen a. Copenhagen.
 B. Gastw. Zehl: Hr. Del. Böhme a. Freiberg, Hr. Kfm. Hörnig a. Stolpen.

T a g e b u c h.

Öffentliche Sitzung der Ständeversammlung: heute geschlossen.
 Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais) früh von 9—1 Uhr (freier Eintritt zur Benutzung).
 Eisenbahnfahrten: früh 7 Uhr und Nachmittags 2 Uhr nach Leipzig.
 Enslens malerische Reise nach Italien Abends von 5—9 Uhr Marienstraße Nr. 8.
 Nachmittags-Concert: im großen Garten.
 Theater: Der reiche Mann, oder: Die Wasserkur, Original-Lustspiel in 4 Akten, von Carl Löffler. (Ende gegen halb 9 Uhr.)

Herausgeber: F. Günz.

Druck von G. Gärtner.

(55te Beilage: von der Wagner'schen Buchhandlung in Dresden.)